

Volksbank Emstal: 125 Jahre „ungemein zeitgemäß“

Von 16 Bauern, die sich im Jahr 1886 zusammenschlossen, um den Lathener Spar- und Darlehenskassenverein zu gründen, konnte sich im Laufe der Jahre eine Genossenschaftsbank mit über 7.300 Mitgliedern entwickeln. Heute beschäftigt die Volksbank Emstal eG 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und betreut rund 19.500 Privatkunden und etwa 2.250 Firmenkunden.

Und das mit Erfolg. Selbst in Zeiten der Wirtschafts- und Finanzkrise standen die Zeichen der Volksbank Emstal eG auf Wachstum. Gesundes Wachstum statt Risiko zeichnete die Bank in dieser Phase aus – und es hat sich bezahlt

Deutschland die ersten Genossenschaften initiierten.

Ihre zeitlose und bahnbrechende Idee fand auch im Lathener Raum ihre Anhänger. Der erste Vorstand setzte sich aus ei-

änderte sich die Firmenbezeichnung in „Lathener Bank“. Man begann damit, dezentrale Sprechstunden in Neusustrum und Sustrum-Moor durchzuführen. Im Jahre 1953 erwarb man eine alte Hofstelle an der Lathener Hauptstraße und errichtete hier ein Jahr später ein Bankgebäude, das im Laufe der Jahrzehnte mehrfach erweitert und modernisiert wurde. 1969 änderte sich der Firmenname in „Lathener Bank – Raiffeisen e.G.“. Im selben Jahr wurde in Wippen die erste Zweigstelle eröffnet.

Im Jahr 1980 beschloss die Generalversammlung die neue Firmenbezeichnung „Lathener Volksbank e.G.“. 1987 wurde Edmund Hetkämper zum hauptamtlichen Vorstand bestellt, ein Jahr später rückte Norbert Albrecht in den Vorstand ein. Ihm folgte Hermann Schlömer. Ein denkwürdiges Ereignis prägte das Jahr 2000 in der Geschichte der Bank: Man vollzog die Fusion mit der Raiffeisenbank Rütenbrock-Hebelermeer. Ein Jahr später schloss sich die Spar- und Darlehnskasse Dersum der Volksbank Emstal eG an. Fred Meinel, Edmund Hetkämper und Rudi Menke stellten den Vorstand. Seit deren Ausscheiden bilden Wilfried Freerks (seit 2007) und

Hermann Schlömer (seit 2009) den Vorstand der Volksbank Emstal eG, die im Jubiläumsjahr in Lathen, Rütenbrock und Dersum, sowie Wippen, Altenberge, Walchum, Steinbild, Hebelermeer und Sustrum-Moor mit Bankgebäuden präsent ist.



Die Vorstandsmitglieder der Volksbank Emstal eG Wilfried Freerks (l.) und Hermann Schlömer (r.) mit Verbandsdirektor Georg Litmathe (v. l.), Professorin Dr. Theresia Theurl, Justizminister Bernd Busemann, der Vorsitzende des Aufsichtsrates Bernd Gerdes und Hans-Gerd Heermann, Bankdirektor der Hümmlinger Volksbank eG und Sprecher der Kreisarbeitsgemeinschaft der Volksbanken und Raiffeisenbanken Ascherdorf-Hümmling/Meppen, anlässlich der Festveranstaltung zum 125-jährigen Jubiläum der Volksbank Emstal eG.

gemacht. Das Vertrauen der Kunden und Mitglieder in die Volksbank Emstal eG wurde im betreuten Kundenvolumen sichtbar. Dies erhöhte sich auf nunmehr 624 Mio. Euro. So hat die Volksbank Emstal eG in diesem Jahr einen besonderen Grund zum Feiern.

Die Vorstandsmitglieder Wilfried Freerks und Hermann Schlömer erinnerten bei der Feierstunde am 22. Juni 2011 an die „Väter des Genossenschaftswesens“ Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitsch, die vor 160 Jahren unter dem Motto „Was dem Einzelnen nicht möglich ist, vermögen viele“ in

dem „1. Vereinsvorsitzenden“, dessen Stellvertreter und drei Beisitzern zusammen. Die Geschäftsstelle wurde in erster Linie nach Feierabend oder sonntags nach den Messen aufgesucht. „Sorgfältig führten die Rendanten die Geschäftsvorgänge in einfacher Buchführung. Erst später setzte sich das amerikanische System mit Gewinn- und Verlust-Rechnung sowie einer Jahresbilanz durch“, so der Chronist.

Im Jahre 1910 zählte der Verein bereits 395 Mitglieder. Das Betriebskapital betrug 1,5 Mio. Mark und man verwaltete 1,35 Mio. Mark an Spareinlagen. 1951

Initiator neuer Genossenschaften

Besonders in den letzten Jahren hat sich die Volksbank Emstal eG für die genossenschaftliche Idee eingesetzt. Bereits im Jahre 2007 entstand eine neue Genossenschaft im Emsland. Nach vielen vorbereitenden Gesprächen mit den Bürgermeistern aus dem Geschäftsbereich der Volksbank Emstal eG wurde in Lathen die Energiegenossenschaft Emstal eG aus der Taufe gehoben. Im Hinblick auf steigende Strompreise und mit Blick auf den Klimawandel wurde nach Möglichkeiten

gesucht, Strom mit Solarenergie umwelt-schonend selbst produzieren zu können.

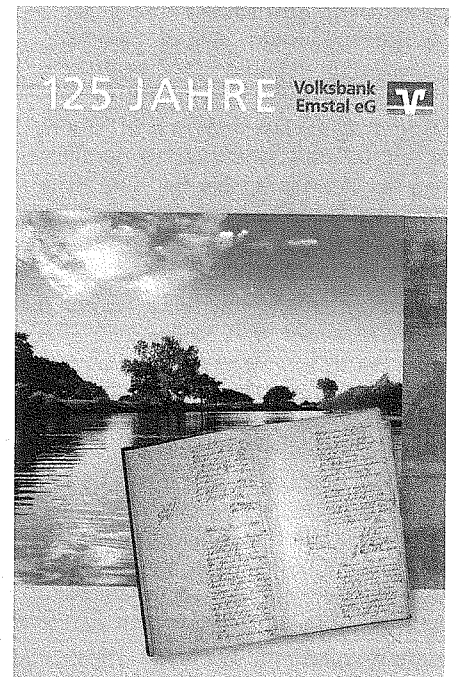
Zwei Jahre später folgte die Gründung der Energiegenossenschaft Nahwärme Emstal eG, die im Ort Lathen mit der Nutzung von Abwärme aus Biogasanlagen einen weiteren Schritt zur Energie-Gemeinde getan hat. Die bei der Erzeugung des regenerativen Stroms entstehende Wärme wird in das Netz eingespeist und gelangt so in die Häuser, die mit Wärmetauscher ausgestattet sind. Dieses Nahwärmnetz wird von der Energiegenossenschaft Nahwärme Emstal eG betrieben.

Förderer des Mittelstands

Aber auch der Einsatz für die Region steht bei der Volksbank Emstal eG hoch im Kurs: In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lathen wurde nach nur sechs Monaten Bauzeit das Gründerzentrum Emstal im Industriepark der Samtgemeinde Lathen eingeweiht. Hier können bis zu sieben Unternehmen Ihre Büro- oder Produktionsräume auf rund 2.800 m² Nutzfläche einrichten. Existenzgründer finden im Gründerzentrum nahezu ideale Bedingungen für einen erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit.

Verbandsdirektor Georg Litmathe hob die „enorme Verankerung“ der Volksbank Emstal eG in ihrer Region hervor. Justizminister Bernd Busemann, der Erste Kreisrat Reinhard Winter, Lathens Samtgemeindebürgermeister Karl-Heinz Weber, die Bundestagsabgeordneten Gitta Connemann und Michael Goldmann sowie der Hauptgeschäftsführer der IHK, Marco Graf, würdigten den Einsatz der Genossenschaftsbank zur Belebung der heimischen Wirtschaft und ihr Engagement bei der Förderung öffentlicher und karitativer Einrichtungen. Für die Kreisarbeitsgemeinschaft der Volksbanken und Raiffeisenbanken Aschendorf-Hümmling/Meppen gratulierte Bankdirektor Hans-Gerd Heermann von der Hümmlinger Volksbank eG.

Seit 125 Jahren besteht jetzt die Volksbank Emstal eG – und steht dabei für Zuverlässigkeit, Kontinuität und Vertrauen. Die Nähe zu ihren Kunden und ein unbürokratisches Handeln mit Rat und Tat sind hierbei wichtige Bestandteile der Unternehmensphilosophie. „125 Jahre erreicht man als Unternehmen nur, wenn man etwas Besonderes zu bieten hat“, sagte Professorin Dr. Theresia Theurl, Direktorin des Instituts für Genossenschaftswesen in Münster, auf der Jubiläumsveranstaltung. Genossenschaften wie die Volksbank Emstal eG sind „ungemein zeitgemäß“, weil Menschen in entsprechenden Geschäfts-



Die Geschichte der Bank ist auch Teil der Geschichte des Emslandes – anschaulich dargestellt in der anlässlich des 125-jährigen Jubiläums aufgelegten Chronik, die bei Interesse bei der Bank erhältlich ist.

beziehungen Sicherheit, Stabilität, Verlässlichkeit und insbesondere Vertrauen suchen.

Profitieren Sie von den Ertrags-, Risiko- und Prozessvorteilen des easyCredit und ermöglichen Sie Ihren Kunden herausragende Momente zu besonders fairen Konditionen – mit dem easyCredit-Fairness-Paket:

- Best-Preis-Garantie
- Flexibilitäts-Vorteile
- Sicherheits-Plus

Fair auch für Sie persönlich!

Als Mitarbeiter der genossenschaftlichen FinanzGruppe erhalten Sie den easyCredit zu vergünstigten Zinssätzen (Konditionsvorteil 3%), mindestens 5,99% eff. Jahreszins.

Weitere Informationen finden Sie im VR-BankenPortal unter: easyCredit/Produkte/easyCredit für Verbund-Mitarbeiter



easyCredit wurde erneut Testsieger in einer von FOCUS-MONEY beauftragten Untersuchung und mit dem Siegel „Bester Ratenkredit mit Beratung“ ausgezeichnet.

Was uns antreibt?
Immer fair zu sein!

Gewinnen Sie Marktanteile mit unserem Fairness-Paket und maßgeschneiderten Lösungen für Ihre Kunden!

e@sy Credit[®]
Für Ihr Leben gut.

Wir unterstützen Sie gern. Ihr easyCredit-Betreuer vor Ort freut sich auf Ihren Anruf.

Alle wichtigen Informationen erhalten Sie außerdem in unserem PartnerServiceCenter.

Mit einem Anruf
☎ 09 11 / 53 90 - 22 56

oder per E-Mail
✉ partnerservice@easycredit.de